



Ausgabe 1 / 2022
Dezember - Februar

Unser Gemeindebrief

Kirchengemeinde Wolterdingen



Die „Grünen Damen und Herren“

- Seite 11 -

Lebendiger Adventskalender

- Seite 8 -

Unser neuer Regionalbischof

- Seite 14 -

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Projekt 55+	5
Blick in die Gemeinde	6
Aus dem Dorfleben	7
Altkleidersammlung ...	8
Mach mit!	9
Diakonenseite	10
Die „Grünen Damen ...“	11
Gottesdienste	12
Unser neuer Regionalbischof...	14
Kirchgeld	16
Bilder aus dem Gemeindeleben	18
Was die Glocken läuten	20
So erreichen Sie uns	22
Gemeindefest	23

Konto der Kirchengemeinde

IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63

BIC NOLADE21SOL

Spendenkonto Kirchengemeinde

IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

BIC NOLADE21SOL

Stichwort: Wolterdingen +

Verwendungszweck der Spende

In eigener Sache:

Auf unserem Friedhof in Wolterdingen erzählt jedes Grab eine eigene Geschichte. Ganz besonders sind die Geschichten aus dem 2. Weltkrieg. Damals wurden gegen Ende des Krieges 269 KZ- Häftlinge in der Nähe des Bahnhofs von Wachmannschaften der SS erschlagen. Einige Tage später war der Krieg zu Ende und BewohnerInnen Wolterdingens mussten die verscharrten Leichen auf dem Friedhof beerdigen. Zwei Denkmäler erinnern an die schändliche Ermordung. Neben an stehen Grabmäler fünf junger deutscher Soldaten, die ebenfalls in den letzten Tages des Krieges ihr Leben bei einer sinnlosen Verteidigungsaktion ließen.

Seit einigen Wochen weist ein großes Schild auf diese Gräber, der im Krieg ermordeten und getöteten Menschen hin. Wir sind dem Landkreis sehr dankbar, dass dieses Schild auf Betreiben unseres Kirchenvorstandes errichtet worden ist.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Heilig-Geist-Gemeinde Wolterdingen
Wolterdinger Dorfstr. 2, 29614 Soltau
Tel: 05191 / 927520, E-Mail: Torsten.schoppe@evlka.de

Redaktionsteam: Torsten Schoppe, Udo Kremer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 750 Exemplare je Ausgabe

Erscheinung: vierteljährlich

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der Kirchengemeinde Wolterdingen kostenlos ausgetragen.

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Johannes 6,37

Liebe Lesende,

das sind die Worte, die als Jahreslosung das neue Jahr 2022 überstrahlen werden. Erste Reaktion bei mir: schön und tröstend und einladend. Jesus nimmt die Menschen auf, stößt keinen von sich. „Lasset die Kinder zu mir kommen ...“ oder „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ So kennt man Jesus, so schätzen wir ihn ein – Jesus, der Menschenverstehender, der die Menschen liebt.

Der Satz ist zwar auch einladend, aber auch fast schon fordernd: „Mensch, du darfst/ du sollst zu mir kommen – ich stoße dich nicht weg.“ Aber wo ist dieser Ort mit Jesus? Wo finde ich ihn? Wo kann ich diese Erfahrung machen, dass ich zu ihm komme, willkommen bin und nicht weggestoßen werde?

„Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.“



So heißt es in einem sehr alten Gebet aus dem späten Mittelalter.

Daran muss ich denken und das bringt bei mir eine zweite Reaktion hervor: Weil Gott es in Jesus Christus sagt, sind diese Worte für mich bestimmt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen!“

Hier wird göttliches Wort zur Handlungsanleitung für uns Menschen. Schon die Jünger hatten damit Probleme. Sie waren flink darin, Kinder, Blinde oder bestimmte Frauen in die Schranken zu weisen, fernzuhalten von ihrem „Chef“. Ist die Kirchengeschichte nicht auch gezeichnet von Beispielen, wo bestimmte Menschen abgewiesen wurden, vertrieben wurden, verfolgt wurden? Wie war das mit den protestierenden Bauern in der Reformation, den Arbeitern im 19.

Jahrhundert, die sich für mehr Rechte und Gerechtigkeit einsetzten? Wie war das mit den Homosexuellen im letzten Jahrhundert, die auch in der Kirche leben und arbeiten wollten? Wie war das mit denen, die ein anderes Tauf- oder Abendmahlsverständnis hatten und haben?

Auf einmal ist das Wort Jesu – so schön es ist – schwierig, fast eine Last. Ein Hinweis auch an mich? Spätestens jetzt frage ich mich und meine Gemeinde, also uns hier in Wolterdingen: Wer kommt zu uns? Wer kommt überhaupt noch zu uns? Sind wir einladend, so dass sich Menschen auf den Weg zu uns machen? Kommen Menschen zu uns und wir sind da, freuen uns, haben Zeit, geben Geborgenheit?

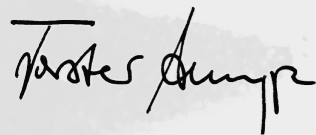
Ich frage das nicht anklagend sondern selbstprüfend, denn ich glaube, dass dieser Punkt ganz wesentlich für die Zukunft und Akzeptanz unserer Kirche, auch unserer Gemeinde, sein wird: Schaffen wir es, Menschen einzuladen, neugierig zu machen, kommen zu lassen ... - in unsere Gottesdienste, Kreise, Konzerte, Feste? Und schaffen wir es, diese Menschen wahrzunehmen, anzunehmen, für sie da zu sein, zuzuhören, sie wertzuschätzen?

Wir stoßen niemanden aus per se, aber manchmal durch unsere Art, durch unseren Blick, durch manch falsches Wort. Ja, Menschen werden einander auch immer schuldig.

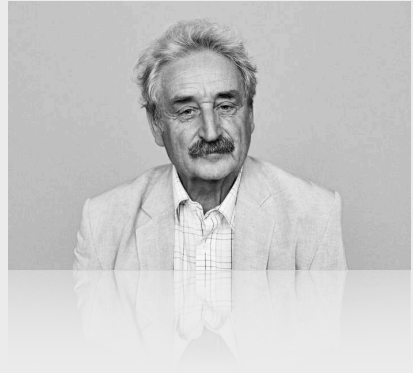
Die Jahreslosung erinnert uns und gibt uns wieder das an die Hand, was zählt: Jesu Beispiel. Für uns gilt: Dem wollen wir nachfolgen. Daran wollen wir arbeiten und es in unserer Gemeinde umsetzen: Menschen, die kommen, zu begrüßen und willkommen zu heißen.

Ich wünsche euch und Ihnen allen fröhliche Weihnachtstage. Bleiben Sie gesund und wohl behütet.

Ihr



Thorsten Dünge



Ludwig Güttler in Buxtehude

11. Januar 2022

Der weltberühmte Trompeter Ludwig Güttler aus Dresden auf seiner letzten Tournee.

Anmeldung: bis zum 20. Dezember

Kosten: € 48 p.Person (Bustransfer und Eintrittskarte) - Abfahrt: 18:30 Uhr (Lutherkirche in Soltau)



Thüringenfahrt: 25.-28. April 2022

Auf den Spuren der Reformation, des Bauhauses und des Judentums in Thüringen

Besuch auf der Wartburg, entdecken jüdischer Geschichte in Erfurt, Spuren des Bauhauses in Weimar sowie Besuch des Konzentrationslagers Buchenwald.

Kosten: € 475 p.P. im DZ (EZ Zuschlag: € 85);

inkl. Fernreisebus; Vier Sterne Hotel, 3x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen, Eintritte und Führungen

Anmeldung Info: torsten.schoppe@gmail.com – Tel. 05191 927520



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14



4. Advent, 19. Dezember - Krippenspiel

Letztes Jahr wollten wir es schon machen – ging wegen Corona nicht.

Dieses Jahr machen wir es und laden euch und Sie ganz herzlich ein zu einem lebendigen und realistischen Krippenspiel, das wieder unter der Leitung von Christine

Blumenthal mit Kindern unseres Ortes eingeübt wird.

Lütjens Scheune, Schneverdinger Straße 13 – Beginn 10 Uhr (ein bisschen wärmer anziehen)

Marlene Indorf zitiert aus dem **Loccumer Brevier**

Brevier (lat. kurz) ist eine Textsammlung zu klösterlichen Andachten und umfasst mehrere Bände – eine Sammlung aus Gedichten, Betrachtungen, Gebeten und anderen Texten. Marlene Indorf sucht für unseren Gemeindebrief jeweils Texte aus dem Brevier aus:

Wo steiht dein Krüpp?

Wor büst du,
Kind?

Wor söölt wi söken?

Wor steiht dien Krüpp?

Wor is dien Bethlehem?

Wi hebbt di Husen baut
mit starken Pielers
mit Gold un Sülver
un mit Edelsteen

Man wör büst du?

Wor söölt wi söken

Wo steiht dien Krüpp?

Wor is dien Bethlehem?



Greta Schoon

Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung



England, Wales
und Nordirland

4. März 2022

**Zum Vormerken!
der Frauen
im Wolterdinger
Gemeindehaus
19 Uhr**



Adventsfeier

10. Dezember – 12.30 Uhr (Treffen am
Gemeindehaus)

danach: Besuch der Felto-Filzwelt/
Kaffeetrinken im Eggershof

Anmeldung: S. Wegener (Tel. 71368); E.
Engelke (Tel. 14499)

Blutspende – 25. Februar im Schützenhaus



Mitgliederversammlung – 8. Januar
Schützenball – 22. Januar
Doppelkopf/Skat und Knobeln –
26. Februar

Besuchen Sie uns im Internet
www.kirche-wolterdingen.wir-e.de

Bethel

Altkleidersammlung in Wolterdingen

In der Zeit von **Montag, den 10. Januar bis Samstag, den 15. Januar 2022**, steht wieder unsere Zehntscheune für Sie geöffnet zur Verfügung. Sie können dann zwischen **8 und 20 Uhr** gut erhaltene Altkleider (bitte keine Lumpen) in Kleidersäcken abgeben. Kleidersäcke liegen im Gemeindehaus oder in der Scheune aus.



Wisst ihr noch letztes Jahr?

Lockdown, nichts ging mehr ... und dennoch hatten wir über Youtube einen wunderbaren und lebendigen Adventskalender in die Häuser gebracht. Das war auch schön.

Dieses Jahr wieder ganz präsentisch, kommunikativ und vor unseren Häusern. Wir beginnen an **folgenden Abenden um 19 Uhr**.

Dank an alle, die einladen und mitmachen. **Dokumentation der Teilnehmenden vor Ort - es gilt die 2G Regelung.**

Mittwoch, 1.12.	Familie Wegener	Auf dem Meeck 39a
Donnerstag, 2.12.	Familie Sasse	Soltauer Straße 4
Freitag, 3.12.	KU 8 Gruppe	vor dem Gemeindehaus
Montag, 6.12.	Familie Buhr	Wieholzer Straße 4
Dienstag, 7.12.	Familie Bostelmann	Wolterdinger Dorfstr. 1
Mittwoch, 8.12.	Familie Schlumbohm	In der Heide 9
Donnerstag, 9.12.	Familie Freund	Kleiner Ring 2
Freitag, 10.12.	Familie Kampe	Roggenweg 28
Montag, 13.12.	Familie Engelke	Schneverdinger Str. 18
Dienstag, 14.12.	Familie Narjes	Weideweg 1
Mittwoch, 15.12.	Familien Rogge/Balke/Folkers	Büntweg 16
Donnerstag, 16.12.	Familie Behrendt	Wolterdinger Dorfstr. 3
Freitag, 17.12.	Familie Vorwerk	Wolterdinger Dorfstr. 9a
Sonntag, 19.12.	18:00 Uhr Blasen am Turm mit dem Posaunenchor - anschl. gibt es Würstchen und Punsch	

Gottesdienst

sonntags 10 Uhr

Kindergottesdienst

sonntags 10 Uhr, 14-tägig, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr

Ansprechpartner: in Vertretung - Otto Matthias, Tel: 16923

Posaunenchor

mittwochs 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard "Hardy" Müllenheim, Tel: 0176
34388707

Mutter-Kind-Kreis

dienstags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

Frauenkreis

monatlich, am 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr

Ansprechpartnerin : Ellen Nottorf, Tel: 164 22

Gesprächskreis

mittwochs 20 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

KU 8 (Hauptkonfirmanden)

i.d.R. monatlich, sonnabends 9 - 15 Uhr, in St. Johannis, Soltau

Tanz im Sitzen

dienstags um 14.30 Uhr nach Absprache

Ansprechpartnerin: Elke Dettmers, Tel: 978544



Ev. Jugend Soltau
Heilig Geist + Luther + St. Johannis

Auch in diesem Jahr ist wieder ein neuer Durchgang von unserem Trainee-Programm gestartet. Hierbei werden 13 Jugendliche über ein ganzes Jahr lang zum Teamer ausgebildet. Das heißt, die Jugendlichen treffen



sich in zwei unterschiedlichen Gruppen alle 14 Tage und beschäftigen sich intensiv mit all den wichtigen Themen, die Teamer wissen sollten.

Zu nennen sind hier zum Beispiel:

Erlebnispädagogik, Medienpädagogik, Kommunikation, Konflikte, Kindeswohl, spannende Geschichten erzählen, Andachten, Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Rechtsfragen und noch einiges mehr.

Wir freuen uns jedes Jahr wieder über die neue Energie und die viele Motivation, die von den Jugendlichen hierüber eingebracht wird.



Nächstes Jahr soll wieder unsere beliebte Kinderbibelwoche in den Osterferien stattfinden. Vom **4. bis zum 8. April 2022** wird sich dabei alles um das Thema „Alles gut im Schneckenhaus“ drehen.

Im November werden dazu auch die Flyer mit mehr Informationen zu der gesamten Woche und natürlich auch Anmelde-möglichkeiten herauskommen - auch der Flyer zur Mitarbeit, also für die Teamer.

Wir freuen uns jetzt schon auf diese spannende Zeit voller Geschichten, Gesang, Bastelarbeiten und Begegnungen!

Euer Diakon Mitja Matuttis



Die „Grünen Damen und Herren“ in Soltau suchen Nachwuchs!

Gesucht werden Ehrenamtliche speziell für das MEDICLIN Klinikum Soltau sowie die beiden Altenheime „Haus im Park“ und „Haus Zuflucht“.

Zum Kennenlernen bieten wir eine Schnupperwoche an. So können Sie die vielfältigen Aufgaben der Grünen Damen und Herren einmal kennenlernen.

Mitbringen sollte man:

- Empathie
- Stabile psychische Gesundheit
- Einhaltung der Schweigepflicht
- Vollständigen Impfschutz

Vorerfahrungen sind nicht notwendig.
Der Zeitaufwand beträgt wöchentlich ca. 2-3 Stunden.

Bei einer Mitarbeit werden entsprechende Schulungen angeboten.

Interessierte können sich melden bei:

Susanne Zschätzsch Telefon: 05191-603 32 52

E-Mail: zschaetzsch@ekh-deutschland.de

Das ist Aufgabe der „Grünen Damen und Herren“: Der Dienst der „Grünen Damen und Herren“ ist ein diakonischer Dienst; bei ihrer Tätigkeit schenken sie vor allen Dingen Zeit und Zuwendung. Gerade in den Altenhilfereinrichtungen entwickeln sich häufig langanhaltende Beziehungen zu einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Stand 1.12.: Bei allen unseren Gottesdiensten gilt die 3G Regelung plus Dokumentation am Eingang (auch mit Luca-App) plus 1,5m Distanzen plus Maskenpflicht beim Singen

Sonntag, 28. November

1. Advent

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe
Taufe eines Kindes und Feier des Heiligen
Abendmahls (Saft)

Sonntag, 5. Dezember

2. Advent - Technikdankgottesdienst

10 Uhr Gottesdienst - Pastor Schoppe
10 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 12. Dezember

3. Advent

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor i.R. Berndt

Sonntag, 19. Dezember

4. Advent

10 Uhr Gottesdienst mit **Krippenspiel**
unter der Leitung von Frau Blumenthal
in **Lütjens Scheune (Schneverdinger Str.13)**

Freitag, 24. Dezember

Heiligabend

15 Uhr Gottesdienst **draußen neben der Kirche**
17 Uhr Gottesdienst **draußen neben der Kirche**

Samstag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe
Musikalische Begleitung: Posaunenchor

Sonntag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

10 Uhr kirchenmusikalischer Gottesdienst in
St. Johannis/Soltau mit Sup. Schütte
Musikalische Leitung: Kantor Hartmann

Freitag, 31. Dezember

Silvester

17 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe
mit Rückblick auf das Jahr 2021

Samstag, 1. Januar

Neujahr

17 Uhr Andacht mit Auslegung zur
Jahreslosung mit Pastor Schoppe

Sonntag, 2. Januar

1. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst aller
Soltauer Gemeinden in **St. Johannis**
mit Pastor Mork

Sonntag, 9. Januar

1.n. Epiphania

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe
mit Feier des Heiligen Abendmahls (Saft)

10 Uhr Kindergottesdienst

**18:30 Uhr Abendgottesdienst aller christlichen
Gemeinden Soltaus (ACK) in der katholischen
St. Marien Kirche in Soltau/Wiesenstraße**

Sonntag, 16. Januar

2.n. Epiphania

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

Sonntag, 23. Januar

3. n. Epiphania

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

10 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 30. Januar

letzter Sonntag n. Epiphania

**Dankgottesdienst und Präsentation der neuen
Technik in unserer Kirche**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

Sonntag, 6. Februar

4. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor i.R. Kruse

10 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 13. Februar

Septuagesimae

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe
mit Feier des Hl. Abendmahls (Saft)

Sonntag, 20. Februar

Sexagesimae

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

10 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 27. Februar

Estomihi

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

Unser neuer Regionalbischof: Stephan Schaede



Das Interview mit unserem neuen Regionalbischof, promovierter Theologe und bisher theologischer Direktor in Loccum, führte der Pressesprecher des Sprengels Lüneburg, Herr Pastor Merten

Erzählen Sie uns ein paar Highlights aus Ihrem bisherigen Leben?

Jeder Tag ist ein Highlight für mich. Dafür sorgt meine Familie. Die vielen Begegnungen während meiner Studienzeit in Rom waren Highlights. Wie sich im Herbst 1989 mit dem Mauerfall die Straßen von Göttingen mit Trabis füllten. Wenn ich an meine Zeit als Gemeindepastor denke: Während wir „Vom Himmel hoch sangen“ schwebte Weihnachten 2003 in Silberborn im Solling ein Gemeindegmitglied als Engel auf einer Seilbahn von der Empore herab. Ein Handwerkerteam hatte ihr diesen Kindheitstraum spontan erfüllt. Von den beeindruckenden Begegnungen in Loccum nur dies: die Begegnung mit Syrern und vor allem jungen Syrerinnen, die für die Freiheitsrechte ihres Landes ihr Leben riskieren.

Nun sind Sie Regionalbischof. Wie verstehen Sie dieses Amt, worin sehen Sie Ihre Aufgabe?

„Ein Bischof solle nüchtern, besonnen, respektvoll, gastfrei, geschickt im Lehren, gütig, nicht streitsüchtig und erfahren in Glaubensfragen sein.“ So sieht es die Bibel (1. Timotheus 3). Das ist ein sehr hoher Anspruch, so nicht erreichbar. Aber er führt mir vor Augen, worauf es für mich im Großen und Ganzen Tag für Tag ankommt. Ich bin neugierig auf die Menschen, auf ihre Ideen, Sorgen, Überzeugungen und Vorstellungen – gerade jetzt in der Krise und im kirchlichen Reformstress. Ich freue mich darauf, auch öffentlich über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Was ist für Sie heutzutage der wichtigste Beitrag der Kirche für die Gesellschaft, der Kirchengemeinden vor Ort für das Gemeinwesen?

Mein Großvater war in der Bekennenden Kirche. Dort konnte er frei sagen, was er dachte, was ihm am nationalsozialistischen Regime unerträglich und abgründig erschien. Er fand dort eine Insel des Vertrauens, Mitstreiterinnen und Mitstreiter, mit denen er gemeinsam eine ganz andere Perspektive auf die unerträgliche gesellschaftliche Lage entwickeln konnte. Die Bekennende Kirche gab ihm den langen Atem, sich für eine andere gesellschaftliche Situation einzusetzen. Mit allen Zweifeln, die ihn umtrieben. Und der inneren Gewissheit, dass Gott, nicht Hitler das letzte Wort hat. Das beeindruckt mich nach wie vor. Die Kirche ist ein Ort, an dem in aller Freiheit nach Wahrheit gesucht, Unrecht beim Namen genannt und gemeinsam Hoffnung auf lebensbejahende Veränderung gefasst werden kann. Überhaupt: Kirchengemeinden und kirchliche Orte können mit ihren Angeboten Foren des lebendigen Austauschs im Quartier bieten. Für wen und was trete ich ein, wofür engagiere ich mich und was hoffe ich?

Ihre Lieblingsbotschaft der Bibel?

Bitte nageln Sie mich nicht fest. Die Bibel ist immer wieder für eine Überraschung gut. Im Moment treibt mich der 8. Psalm um: „Was ist der Mensch, dass du, Gott, seiner gedenkst?“

Kirchgeld 2021



Letztes Jahr, als ich diese Zeilen für den Gemeindebrief verfasste, waren wir im Lockdown, überlegten, wie wir die Advents- und Weihnachtszeit gestalten können. Corona hatte uns ganz fest im Griff. Und jetzt? Wir sind in der 4. Welle, aber die meisten von uns sind geimpft, wir feiern die Gottesdienste und treffen uns in den Gruppen und Kreisen unter 3 G – Bedingungen.

Durch die neuesten Inzidenzzahlen sind aber auch diese

Errungenschaften immer wieder bedroht.

Dennoch ist vieles noch nicht wirklich normal und selbstverständlich. Aber: wir dürfen leben, oft auch Leben genießen, miteinander feiern, singen, lachen und beten.

Vielleicht hat uns die Coronazeit das gelehrt, dass die elementaren Dinge des Lebens ganz und gar nicht selbstverständlich sind, sondern großartige Geschenke und in gewisser Weise ein Bonus des Lebens sind. Dafür dürfen wir Gott dankbar sein. Das gibt dem Leben die nötige Mitte.

Apropos dankbar. Ich bin euch und Ihnen im Namen unseres Kirchenvorstands zu ganz großem Dank verpflichtet. Wir hatten Ende des vergangenen Jahres um finanzielle Unterstützung gebeten, um für unsere Gemeinde einen neuen Aufsitzrasenmäher zu kaufen, da der alte Mäher abgängig war. Insgesamt haben wir im letzten Jahr beim freiwilligen Kirchgeld € 9041,11 sammeln können. Davon konnten wir einen sehr guten neuen Rasenmäher kaufen. Den brauchen wir eigentlich das ganze Jahr zum Rasenmähen und zum Laubaufnehmen.

Ein weiteres Projekt stellten wir im letzten Jahr vor: die technische Erneuerung in unserer Kirche. Wir wollen sowohl im akustischen als auch im visuellen Bereich unsere Möglichkeiten innerhalb der Kirche für Gottesdienste, Konzerte, Trauungen usw. verbessern und zeitgemäßer ausrichten. Ein sehr umfassendes Projekt, für das wir ca. € 40 000 veranschlagt hatten. Mit Hilfe unseres Förderkreises, aber auch vielen Einzelspenden und Anteilen des „Freiwilligen Kirchgeldes“ konnten wir den Einbau der neuen Technik in diesem Herbst realisieren. Die Arbeit ist noch nicht ganz abgeschlossen, die technische Einführung noch nicht vollzogen und manche Rechnung noch offen. Aber wir sind sehr froh, dass wir schon so weit gekommen sind.

Wir bitten Sie, auch mit dem diesjährigen Kirchgeld uns für dieses Projekt zu unterstützen, denn wir benötigen noch ca. € 5000 und wir haben entschieden, kein Geld für die Technikerneuerung aus dem laufenden Haushalt zu entnehmen. Des Weiteren steht die Anschaffung eines neuen Handrasenmähers an – unser alter Mäher ist nach 12 Jahren abgängig. Ein Teil des Kirchgeldes wird aber auch genutzt, um unserer Verpflichtung zur Finanzierung der Arbeit unseres Diakons nachzukommen.

Für Ihre Überweisung stellen wir Ihnen diesen QR-Code zur Verfügung. Sie können aber auch einen Überweisungsträger nutzen, der Sie in diesen Tagen erreichen wird oder direkt überweisen an:



IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41

BIC: NOLADE21SOL

Verwendungszweck: Freiwilliges Kirchgeld Wolterdingen 2021

Gleichzeitig möchten wir euch und Sie einladen zu einem besonderen

Gottesdienst am Sonntag, den 30. Januar um 10 Uhr.

Dann wollen wir allen die neue Technik in unserer Kirche vorstellen und erklären und gleichzeitig den Gottesdienst als Dankgottesdienst nutzen, um Gott die Ehre zu erweisen und uns bei euch und Ihnen zu bedanken.

Ich wünsche euch und Ihnen, dass wir alle gesund bleiben und wohl behütet auch durch das neue Jahr 2022 gehen werden.

Ihr

Carsten Indorf, Vorsitzender des Kirchenvorstands



Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

Bilder aus dem Gemeindeleben

Martinsingen in der Scheune



Martinsingen in der Scheune



Goldene Konfirmation



Bilder aus dem Gemeindeleben

Konfirmation



Posaunenchor



Besuchsdienstseminar in Wolterdingen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Zürnt ihr, so sündigt nicht;

lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.** «

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

EPHESER 4,26

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Redaktioneller Hinweis

Gern teilen wir im Gemeindebrief Ereignisse wie Taufen, Trauungen oder Jubiläen mit. Außerdem nennen wir auch die hohen Geburtstage unserer Gemeindemitglieder ab 80 Jahren. Wenn Sie eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Redaktion:

Tel. 05191 / 927520

Fax 05191 / 927519

E-Mail kg.wolterdingen@ewetel.net

Pastor:

Torsten Schoppe Wolterdinger Dorfstr. 2, Wolterdingen Tel: 927 520
Torsten.schoppe@evlka.de
www.kirche-wolterdingen.wir-e.de

Kirchenvorstand:

Ulrike Ahrens-Mohr Zum Wiesengrund 2, Wolterdingen Tel: 9986093
Carsten von Felde Soltauer Str. 6, Wolterdingen Tel: 18 908
Carsten Indorf (Vors.) Reimerdinger Str. 3, Wolterdingen Tel: 13 588
Susan Müssig Soltau Tel: 0151 -
54369434
Margrit Nalezinski In der Reith 21, Wolterdingen Tel: 5820
Silke Narjes Weideweg 1, Wolterdingen Tel: 72505

Friedhofsangelegenheiten:

Andreas Buhr Wieheholzer Str. 4, Wolterdingen Tel: 939 688

Mutter und Kindkreis:

Christine Blumenthal Rundweg 11, Wolterdingen Tel: 3537

Besuchsdienst:

Ellen Nottorf Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen Tel. 16 422

Förderkreis der Kirche:

Ellen Nottorf Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen Tel. 16 422
Elisabeth Bostelmann Wolterdinger Dorfstr. 1, Wolterdingen Tel: 2691

Kirchenführungen:

Friedhelm Bauer Grenzwall 6, Wolterdingen Tel: 5808

Kirchen- und Posaunenchor:

Gerhard "Hardy" Müllenheim Tel: 0176
34388707

Heilig-Geist-Stiftung:

Kontakt: Torsten Schoppe Tel. 927 520

Diakon:

Mitja Matuttis mitja.matuttis@outlook.de Tel. 9313528

Volle Gottesdienste im Dezember?

Worauf müssen wir achten?



schriftliche Anmeldung (im Vorfeld) zu den Gottesdiensten nicht zwingend, aber möglich und erwünscht: torsten.schoppe@gmail.com

- Eintragung am Eingang der Kirche durch LUCA-App (über QR-Code) bzw. Listeneintragung
- Ausweisung des Impf-, Genesungs- oder Teststatus per Handy oder Papierdokument
- Distanz von 1,5 m zwischen Einzelnen/Gruppen
- Masken tragen bis zum Platz und beim Singen
- am 4. Advent und Heiligabend sind die Gottesdienste draußen: Abstände ja - keine Maskenpflicht beim Singen

Es gilt: 3 G Regelung in unseren Gottesdiensten



Da lacht der Wolterdinger!

